

Lehren und Lernen zum Mittag

Webinare für Hochschullehrende
in Rheinland-Pfalz
Sommersemester 2022



Abbildungen: Colourbox

Die Hochschuldidaktik der Hochschule Trier, der Hochschule Kaiserslautern sowie die Hochschuldidaktik Ludwigshafen-Worms bieten zum Sommersemester 2022 eine Webinarreihe rund um das Thema Lehren und Lernen an. Die Webinare sind offen für alle Hochschullehrenden, insbesondere Lehrende an Hochschulen in Rheinland-Pfalz.

Zur Mittagspause zwischen 13 und 14 Uhr können Sie sich kurz und knapp in einer Stunde von ihrem Rechner aus mit spannenden didaktischen Themen beschäftigen.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an über OLAT unter:
<https://olat.vcrp.de/url/RepositoryEntry/2742648894>

Wenn Sie keinen OLAT-Account haben, können Sie sich einen Gast-Account erstellen.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Von Macht, Pflicht und Verantwortung beim Studieren und Lehren



Was bedeuten für uns (abgeschaffte) Anwesenheits-**Pflicht**, selbst-**verantwortliches** Studieren, und wie wird Macht im Lehr- und Studienkontext eigentlich gemacht, also durch Rahmenbedingungen vorbestimmt oder live ausgehandelt?

Zuerst erfolgt eine kurze **Einordnung** von der Realisierung von asymmetrischen Machtverhältnissen in institutionellen Settings, wie in der Interaktion zwischen Arzt und Patienten, Anwalt und Klient oder auch in universitären Lehr-Lernkontexten.

In der **moderierten Diskussionsrunde** werden Macht, Pflicht und Verantwortung im Lehrveranstaltungsraum thematisiert. Der Fokus liegt dabei auf seminaristischen Veranstaltungen, d.h. auf dozierendengelenkten und zeitgleich interaktiven Formaten.

Je nach Lage in der zusammenkommenden Teilnehmendenrunde werden wir analoge und/oder digitale Umsetzungen in den Blick nehmen. Ziel ist es, verschiedene Perspektiven sicht- und hörbar zu machen und für die Reflexion der eigenen Lehre einzusetzen.

Lernziele: Nach der Diskussionsrunde sind Sie als Teilnehmende in der Lage

- zu erklären, welche Möglichkeiten und Begrenzungen (a) rahmenggebende Strukturen und (b) die Gestaltung von Interaktion im Lernprozess bieten,
- zu reflektieren, welche (un-)beabsichtigten Auswirkungen Reglementierungen und offene Gestaltungen auf Lernprozesse haben können,
- erste Ideen zu beschreiben, wie sie ihre Lehre und Beratung (um-) gestalten möchten.

Dozentin: Dr. Anke Köhler, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Termin: Mittwoch, 11. Mai 2022, 13-14 Uhr

Lehrideen vernetzen - Eine Plattform zum Austausch von Lehrideen und zur hochschulübergreifenden Vernetzung von Lehrenden



Die Lehrplattform „Lehrideen vernetzen“ (<https://plattform.lehrideen-vernetzen.de>) bietet eine systematische Darstellung erfolgreich realisierter Lehrkonzepte sowie -ideen und somit einen niederschwelligen Zugang zu zeitlich und räumlich unabhängigen Vernetzungsmöglichkeiten für Lehrende. In einer zweiten Projektphase haben Lehrende der Technischen Hochschule Bingen, der Hochschulen Kaiserslautern, Koblenz, der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen sowie der Hochschule Mainz, der Katholischen Hochschule Mainz und der Hochschulen Trier und Worms die Möglichkeit, hochschulübergreifend mit Kolleginnen und Kollegen in Austausch zu treten sowie eigene Lehrideen auf der Plattform zu teilen und gemeinsam weiterzuentwickeln.



Die Lehrideen sollen auf der Online-Plattform einen zentralen Anlaufpunkt zur Vernetzung und Diskussion bilden. Bei einer Lehridee kann es sich sowohl um eine Lehrerfahrung oder einen kurzen Lehrtipp als auch um ein Vorlesungskonzept, einen Bericht über den Einsatz technischer Tools in der Lehre oder um eine angewandte Best-Practice-Methode handeln. Gleichermaßen können sich die Lehrenden von den Ideen anderer Kolleginnen und Kollegen inspirieren lassen. Weiter bieten die Plattform und die darüberhinausgehenden Veranstaltungen die Gelegenheit, mit Lehrenden anderer Hochschulen online wie offline in Kontakt zu treten, aktuelle Fragen rund um die eigene Lehre zu diskutieren und sich bei weiterführenden hochschuldidaktischen Fragen vom Team der Plattform beraten zu lassen. Ein zusätzliches Angebot spezifischer Themen- und Herausforderungstexte dient ergänzend zur Vertiefung in hochschul- und mediendidaktische Schwerpunkte und rundet das Angebot ab. Zuletzt bietet das geplante Workshop- und Veranstaltungsangebot die Möglichkeit zur Weiterbildung im hochschuldidaktischen Bereich.

Lernziele: Nach dem Online-Workshop sind die Teilnehmenden informiert... ·

- über Aufbau, Features und Struktur der Plattform „Lehrideen vernetzen“.
- über Hintergründe und Ziele des Projektes und der Plattform „Lehrideen vernetzen“.
- über die Vorteile der Teilnahme an einer hochschulübergreifenden Wissens-Community.

Dozentinnen: Merle Sophie Rockstroh, M.A., M.A. und Constanze Pia Wischnewski, M.A., Hochschuldidaktik, Hochschulevaluierungsverbund Südwest

Termin: Mittwoch, 18. Mai 2022, 13-14 Uhr

Barrierefreiheit - Barrieren in der Lehre abbauen



Wenn wir noch keine Berührungspunkte mit dem Thema Barrieren hatten, dann gestalten wir das Lehr-Lern-Setting und die Lehr-Materialien oft unbewusst so, dass sie für beeinträchtigte Studierende schwerer zugänglich sind: Dokumente, die für Studierende mit Sehbeeinträchtigungen oder Legasthenie schwer lesbar sind, Lern-Szenarien, denen hörbeeinträchtigte Studierende nicht folgen können oder die für Studierende mit Epilepsie risikobehaftet sind. Dabei kann man schon mit Kleinigkeiten große Hürden abbauen. Im Kurzworkshop erarbeiten wir uns einen Einblick darin, welche Formen der Beeinträchtigung für den Hochschullehre-Kontext relevant sind, wie man differenzensibel mit beeinträchtigten Studierenden umgehen kann und welche Tipps zum Abbau von Barrieren sich schnell und unkompliziert umsetzen lassen.

Lernziele: Nach dem Online-Workshop haben die Teilnehmenden

- einen groben Überblick darüber, welche Formen der Beeinträchtigung für den Kontext der Hochschullehre relevant sind
- für sich eine Idee davon entwickelt, wie Sie mit Beeinträchtigungen in ihrer Lehre umgehen können
- einen ersten Eindruck davon, wie sie einige der prominentesten Barrieren in der Lehre mit einfachen Schritten abbauen können

Dozentin: Angie Martiens, M.A., Hochschule Koblenz

Termin: Mittwoch, 25. Mai 2022, 13-14 Uhr



Es war einmal eine eifrige Erfinderin... – Storytelling in Lernkontexten



Woran können Sie sich besser erinnern? An die Studierendenzahlen, die ihr Kollege in seiner Präsentation aufgeführt hat, oder wie viele Stücke Kuchen ihre Nachbarin beim letzten Kaffeeklatsch gegessen hat? Und was davon ist relevanter für Ihr (Arbeits-)Leben? Auch Studierende profitieren davon, wenn Zahlen anschaulich vermittelt werden und sie Charakteren begegnen, mit denen sie sich identifizieren können. Wie man Storytelling in der Lehre einsetzt, ohne direkt zum Märchenonkel oder zur Märchentante zu werden, soll Gegenstand des Webinars sein. Eine möglichst große Bandbreite soll abgedeckt werden: von einzelnen Erzählelementen zur Veranschaulichung über die Entwicklung einer Leitfigur bis hin zu einer Geschichte, die als roter Faden die Lehrveranstaltung begleitet.

Lernziele: Nach dem Webinar sind die Teilnehmenden in der Lage

- Elemente von Storytelling zu benennen und auf ihre Lehrinhalte zu übertragen.
- den Ablauf einer Heldenreise mit ihrer Lehre zu verknüpfen.
- Einsatzmöglichkeiten einer Leitfigur in ihrem Lehrkontext zu beschreiben.

Dozentin: Antonia Fallböhmer-Koob, M.Ed., Hochschule Kaiserslautern

Termin: Mittwoch, 22. Juni 2022, 13-14 Uhr

Ich muss mich erst mal sammeln ...

Lehrportfolios als Instrument für die verbesserte Lehre



Lehrportfolios dienen der persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre, kommen aber auch im Rahmen von hochschuldidaktischen Zertifikatsprogrammen und von Berufungsverfahren als Nachweis didaktischer Fähigkeiten mittlerweile verstärkt zum Einsatz. In ihnen werden die eigenen Lehrveranstaltungen dokumentiert, aber auch die eigene Haltung zur Lehre, theoretische Konzepte und Fragestellungen reflektiert. In diesem Webinar interessiert uns vor allem die Perspektive des Lehrportfolios als Selbsterkenntnisinstrument und wie dies für die persönliche Weiterentwicklung der eigenen Lehre genutzt werden kann.

Lernziele: Nach dem Webinar sind die Teilnehmenden in der Lage

- den möglichen Aufbau eines Lehrportfolios und dessen Bestandteile zu kennen
- Vor- und ggf. Nachteile von Lehrportfolios zu benennen und kritisch zu reflektieren
- erste Bestandteile des eigenen Lehrportfolios zu erstellen

Dozentin: Anneke Wolf, M.A., Hochschule Trier

Termin: Mittwoch, 6. Juli 2022, 13-14 Uhr

Organatorisches

Anmeldung unter:

<https://olat.vcrp.de/url/RepositoryEntry/2742648894>

Kontakte:

Hochschuldidaktik Hochschule Trier
Anneke Wolf
+49-651-8103-526
webinare@hochschule-trier.de

Hochschuldidaktik Ludwigshafen-Worms
Anke Köhler
+49-621-5203-254
hochschuldidaktik@hwg-lu.de

Technische Voraussetzungen: Computer, Headset (optional, soweit Sie Sprechbeiträge und nicht nur Chatnachrichten einbringen wollen).

